

1. Ecuadorianische Lehrpersonen

Ist-Zustand

- 2 Contratados für fast 50 Kinder
- Seit 2012 ist ein ecuadorianischer Lehrer Direktor der Schule.
- Er trägt die ganze Verantwortung für das Lehren und Lernen der Kinder.
- Er ist die Verbindung zur ERZ und muss alle Formalitäten kennen und ausführen.

Neu:

- Anstellung von 1 Licenciado + 2 Contratados oder 2 Licenciados + 1 Contratado

Begründung

- 50 Kinder in 9 Jahrgängen (3 - 12jährig) sind zuviel für 2 LP. Die Schüler können in so grossen Klassen nicht genügend gefördert werden.
- Die Contratados sind zu schlecht ausgebildet. Sie können unseren Schüler das nötige Wissen nicht vermitteln, um später im Colegio mitzuhalten. In den letzten zwei Jahren mussten die Schüler in Tena zusätzlich zu ihren normalen Hausaufgaben extrem viel Stoff nacharbeiten, der eigentlich hätte vorhanden sein sollen. Das ist eine riesige Belastung für die Kinder.
- Die Contratados sind nicht in der Lage, für die Mehrjahrgangsklassen einen adäquaten Stundenplan zu machen. Die Schüler werden nicht ausgeglichen unterrichtet.
- Die Contratados haben das Wissen um die Formalitäten nicht. Immer wieder werden Papiere nicht fristgerecht eingereicht oder fehlen (Zeugnisse!).

2. Schweizer Lehrpersonen

Ist-Zustand

- 2-4 CH-LP vor Ort
- CH-LP arbeiten als Volontäre und erhalten keinen Lohn
- CH-LP unterrichten alle Fächer ausser Spanisch und Kichwa

Neu:

- 1 CH-LP an zwei Tagen pro Woche
- CH-LP unterrichtet nur noch Deutsch

• Begründung

- Die meisten Eltern unterstützen die Arbeit der CH-LP nicht mehr (moderne Methodik, Deutschunterricht)
- Weil die Unterstützung zuhause fehlt, interessieren sich viele Kinder nicht mehr für den Fremdsprachenunterricht.
- Die EC-LP schätzen die Zusammenarbeit nur, weil ihnen Arbeit abgenommen wird, für die eigentlich sie verantwortlich wären. Sie tragen aber die Grundideen unserer Schule nicht mit.
- Unsere Unterstützung soll nur noch denjenigen Kindern zukommen, die sich dafür interessieren und dafür arbeiten wollen. Wer keinen Sinn in unserer Arbeit sieht, der soll nicht zur Kooperation gezwungen werden.

3. Fremdsprachenkonzept der Schule

- offizielle Anerkennung von Deutsch als Fremdsprache
- 1 CH-LP unterrichtet 2 Tage pro Woche (Do/Fr) die Kinder vom 4° - 7°
- Unterrichtsfächer: Deutsch, Musik, Sport, Gestalten, evtl naturwissenschaftliche Themen - alles in Deutsch
- Ziel ist das Deutsche Sprachdiplom (dafür könnte es auch finanzielle Unterstützung von geben)
-
- Die interessierten Eltern melden ihre Kinder für dieses Programm an.
- Bei ungenügenden Leistungen, störendem Verhalten oder Desinteresse des Kindes kann es vom Programm ausgeschlossen werden und besucht ausschliesslich den Unterricht bei den EC-LP.
- Ein Ausschluss erfolgt nach dreimaliger Verwarnung/Info an die Eltern
 - 1. Verwarnung / Wartezeit 4 Wochen
 - 2. Verwarnung / Wartezeit 2 Wochen
 - 3. Verwarnung = Ausschluss
- Am Ende des 7. Schuljahres absolvieren die SuS die Prüfung in der Deutschen Schule in Quito (A1/A2).

4. Weiterführende Schulen

Colegio in Ahunao, Kanambu, oa.

- Schüler in externen Colegios dürfen am Samstagmorgen weiterhin einen Deutschkurs besuchen.
- Am Ende des 10. Schuljahres absolvieren die SuS eine weitere Prüfung in der Deutschen Schule in Quito (B1/B2).
- Diese Schüler können nach der obligatorischen Schulzeit in ein Colegio in Tena übertreten und im Llakta Kawsana Wasi wohnen.

Colegio in Tena

- Schüler, die den Deutschunterricht in SYW besucht haben, dürfen im LKW wohnen und ein Colegio in Tena besuchen.
- Die Paten übernehmen ausschliesslich die Kosten für Kost, Logis und Betreuung. Die Kosten für Transporte und Schulgeld (Uniform, Material, Ausflüge, ...) müssen die Eltern tragen.
- Jugendliche, die sich nicht an die Hausregeln halten, können (nach Absprache mit den Eltern) das Recht verlieren, im LKW wohnen zu dürfen.

5. Finanzierung

Kostenbeteiligung Staat

- Die Schule SYW ist öffentlich. Die Kosten für die LP und das Schulmaterial trägt der Staat.
-
- Kostenbeteiligung Eltern
- Für den Unterhalt des Schulhauses und das EC-Lehrerhaus müssen die Eltern aufkommen. (Wie ist das rechtlich bei anderen Schulen??)
- Für einen Teil des Unterrichtsmaterials müssen die Eltern aufkommen (analog öffentliche Schulen).

Kostenbeteiligung Schweiz/Deutschland

- Für den Einsatz der CH-LP entstehen dem Staat und den Eltern keinerlei Kosten.
- Kost und Logis der CH-LP wird aus der CH bezahlt.
- Das Schulmaterial für den Deutschunterricht wird aus CH+D bezahlt.
- Die Schul-T-Shirts werden weiterhin aus der CH bezahlt.
- Das Kanu-Fahrgeld wird weiterhin aus der CH bezahlt.
- Die Kosten der Deutschprüfungen werden aus Deutschland bezahlt.